

Landdienst wird Volksdienst

Im Berliner Sportpalast haben der Stellvertreter des Führers, der Reichsjugendführer und der Reichsführer SS an die Jugend der Städte appelliert, durch freiwilligen Einsatz das ihre im Kampfe gegen die Landflucht zu tun. Es ist nicht daran zu zweifeln, daß die deutsche Jugend aus freiem Willen den Ruf zur Heimkehr zur Scholle befolgen und damit helfen wird, das schwierige bevölkerungspolitische Problem zu lösen.

Alzeit ist es die Jugend gewesen, die mit dem Schwung ihrer für alle Ideale aufgeschlossenen Herzen Tatkraft und Leben für die Zukunft der Nation einsetzte. Arbeiterjugend, Schüler und Studenten, dieser Dreifachring wird unvergessen bleiben, solange sich das Volk des großen Krieges erinnert und des Opferganges, den gerade seine Jugend damals gegangen ist. Idealismus der Jugend hat alle großen Bewegungen politischer und geistiger Natur getragen, und wenn jemals einer Zeitercheinung bleibende Bedeutung zugemessen werden soll, so muß sie die Jugend für sich gewinnen und für sich begeistern können und muß den Idealismus der Jugend in die Bahnen planmäßiger Gestaltungskraft lenken.

Das Weimarer System war tot, ehe es eigentlich recht erstanden war, denn es hatte nur die Geisse und eine vergessene Männlichkeit für sich — die Jugend stand, wenn auch an verschiedenen Fronten, so doch in einer unabweislichen Opposition zu Weimar. Der Nationalsozialismus indessen hat die Jugend noch bedingungslos, noch begeistert, noch unerschütterlich für sich als die Erwachenden. Was das heißt, wird jeder ermessen, der den gewaltigen und hingebungsreichen Leistungseinsatz unserer Volksgemeinschaft kennt.

Wenn es also gelingt diese willensmäßig geschlossene Front der deutschen Jugend in ihrer ganzen natürlichen Begeisterungsfähigkeit zu erfassen und ihren Ehrgeiz auf ein ganz bestimmtes Ziel zu richten, der kann mit dieser jungen Generation Entscheidendes vollbringen. Die Jugend Adolf Hitlers aber schöpft ihre Ideale aus den Ideen Adolf Hitlers und empfängt ihre Aufgaben aus der Bewegung Adolf Hitlers, der NSDAP. Daß diese Ideale in der nüchternen Umwelt des Alltags anders aussehen als vielleicht früher, nimmt ihnen nichts von ihrem Gewicht. Ideale müssen nicht von den Sternen des Himmels geholt werden, und sie brauchen auch nicht einen ätherischen Rauschzustand zu verursachen, um als glaubwürdig oder echt zu erscheinen. Sie können sich heute in nüchterner Form präsentieren, ohne an den Idealismus der Jugend vergeblich zu appellieren.

Eine solche Jugend hört: „Uns fehlen Hunderttausende von Landarbeitern“, „Wir brauchen dreihunderttausend Landfrauen“, „Das Bauerntum ist der Blutstamm der Nation“ und „Ohne Bauern stirbt das Volk“. Dann weiß diese Jugend, was das bedeutet. Dann hat sie dank ihrer Begeisterungsfähigkeit und dank ihrer Hingabe an die Idee Adolf Hitlers die innere Bereitschaft, das Problem der Landentvölkerung aus sich heraus entscheidend zu lösen.

Der Ruf des Reichsjugendführers: „Jugend, Lehre heim auf's Land!“ packte die junge Generation bei ihrer höchsten Ehre, nämlich da nicht zu fehlen, wo Deutschland sie braucht. Hundertmal hat deutsche Jugend zur Waffe gegriffen, um die Grenzen der Heimat zu schützen, hat ihr Blut um einen Führer Adler freiwillig und ohne Hinterzuden gegeben, sie wird es auch weiterhin, ihre lebendige Tatkraft zur Rückgewinnung der Menschen für die Scholle einzuweisen.

Der Idealismus der Jugend war früher häufig ohne rechte Zielsetzung und richtungslos. So konnte er zur gefährlichen Waffe in der Hand von Jugendverberber und Jugendverführern werden. In der Hand der NSDAP wird er zur unüberwindlichen Waffe im Lebenskampf des Volkes. Indem die Partei im Reichsbauernjubiläum das Leistungsideal für die Jugend aufstichtete, hat sie dem Volk einsehensfähige Kräfte von ungeahntem Ausmaß vermittelt und erschlossen, indem sie die Jugend auf das Land rief, sicher sie den Lebensboden der Nation vor zukünftiger bauerlicher Entvölkerung.

Landdienst wird Volksdienst. Dem Volke zu dienen, ist aber das höchste Ideal, das die Jugend unserer Zeit kennt. Sie wird es sich nicht nehmen lassen, dieses Ideal aus eigener Entschlußkraft zu verwirklichen.

Sachien und Nachbarschaft.

Siebenlehn, Sängerehrung. Anlässlich eines am Sonnabend im „Bräustübli“ abgehaltenen Familienabends wurde der Gründer des Männergesangsvereins „Deutsches Lied“, Schriftleiter Erich Schneider, der infolge Bezuges sein jahrzehntelanges Amt als Vereinsführer aufgeben mußte, zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Aus Dankbarkeit überreichte man ihm ein wertvolles Altenglisch-Gemälde. Nachdem der neue Vereinsführer Rob. Richter und der stellv. Vereinsleiter Rud. Helm dem Scheidenden herzliche Dankesworte gewidmet hatten, ergriff der von Bärenstein nach hier gekommene langjährige Vereinsführer Schneider das Wort. Er versprach, auch in Zukunft dem Vereine die Treue zu halten und dankte für die ihm zuteil gewordene Ehrung.

Freiberg. Von Gesteinsmassen verschüttet. Bei Bauarbeiten auf Dittmannsdorfer Flur wurden zwei Arbeiter durch hereinbrechende Gesteinsmassen verschüttet. Der Arbeiter Fritz Erler aus Dornthal wurde dabei getötet. Sein Kamerad trug schwere Verletzungen davon.

Ehrung für August Hord

Der Pionier des deutschen Automobilbaus Ehrenbürger von Zwickau

Die Stadt Zwickau bereitet dem Pionier des deutschen Automobilbaus, dem 73jährigen Dr.-Ing. e. h. August Hord, eine besondere Ehrung, indem sie ihm zum Ehrenbürger der Stadt Zwickau ernannt.

Der Name und die Arbeit Dr. Hords sind mit der Stadt Zwickau für immer verbunden. August Hord, der Gründer der Hord- und Kadi-Werke, die 1902 in der Auto-Union ausgingen, hat einen beträchtlichen Anteil an dem Aufschwung der zwickauer Industrie.

Die feierliche Ueberreichung des Ehrenbürgerbriefes fand Mittwoch mittag im Rathaus zu Zwickau durch Oberbürgermeister Doll statt. Zugleich wurde Dr. Hord die neugeschaffene Stadtplatze als erstes verliehen.

Staatsminister Lent überbrachte die Glückwünsche der Staatsregierung und von Gauleiter Martin Rautmann. Der Name Hord sei ein Weltbegriff geworden. Der Minister gab dem Wunsch Ausdruck, daß Dr. Hord der Auto-Union seine Kräfte noch recht lange zum weiteren Ausbau zur Verfügung stellen möge.

Unter der Festgemeinde sah man u. a. NSKK-Gruppenführer Rein, Vertreter der Partei und ihrer Gliederungen, der Wehrmacht, aus Handel und Industrie. Dr. Hord dankte mit bewegten Worten für die Ehrung. Wenn ihm sein großes Werk gelungen sei, so hätten daran auch seine Mitarbeiter einen großen Anteil, von denen heute noch viele in den Werken tätig seien.

Änderungen der Ortsbezeichnung

Aus Anlaß der Veränderung der Bezeichnung „Amtshauptmannschaft“ in „Landkreis“ usw. hat der Präsident der Reichspostdirektion Dresden die Namen einiger Postorte abgeändert. Im folgenden sind die Namen der betroffenen Postorte in der neuen Schreibweise wiedergegeben:

Bilchheim-Berzdorf (Bez. Dresden); Brand-Erbisdorf (Rz. Freiberg); Demitz-Thumitz (Rz. Bautzen); Dölitzchen über Dresden-L. 27; Dürzdorf (Rz. Pirna); Großhartau (Rz. Bautzen); Großhartmannsdorf über Freiberg (Sa.); Hirschfelde (Rz. Jittau); Langbuelersdorf über Neustadt (Sa.); Langwolmsdorf (Rz. Pirna); Piesnitz über Pirna; Pilsitz (Rz. Weichen); Mittelbergsbach (Rz. Großenhain); Mittelherwigsdorf (Rz. Jittau); Mulda über Freiberg (Sa.); Muldenhütten (Rz. Freiberg); Radewitz über Bautzen; Niederan (Rz. Weichen); Niederborsdorf (Rz. Freiberg); Oborn (Rz. Kamenz); Ottendorf-Okrilla (Rz. Dresden); Puschau (Rz. Bautzen); Rosbenau (Rz. Dresden); Reichenberg über Radebeul 1; Reuthitz (Rz. Jittau); Ruppertsdorf (Rz. Löbau); Sanda über Freiberg (Sa.); Schmölln (Rz. Bautzen); Seltendorf (Rz. Jittau); Siebenlehn (Rz. Weichen); Singwitz über Bautzen; Sornewitz (Rz. Weichen); Söhlndorf (Rz. Bautzen); Spitzmannsdorf (Oberlausitz); Starbisch (Rz. Weichen); Waltersdorf (Rz. Jittau); Weigsdorf (Rz. Jittau); Weizdorf (Rz. Dresden); Wilschdorf (Rz. Dresden); Wittgensdorf (Rz. Jittau).

Mehr Vorsicht an Bahnübergängen!

Auf dem ordnungsmäßig durch Warnetafeln und Warnkreuze gesicherten Bahnübergang in der Nähe des Bahnhofes Eppendorf an der Eisenbahnstrecke Döbberitz-Großwaltersdorf wurde ein Kleintransportwagen von einem Personenzug erfasst und vierzig Meter weit mitgeschleppt. Das Fahrzeug wurde hinfällig. Der Fahrer kam mit leichten Schnittwunden im Gesicht davon.

Turnen, Sport und Spiel.

Christi Kranz hat es geschafft!

Dreifache Weltmeisterin im Stilllauf. Nachdem am Sonntag erst Josef Jennewein die Stweltmeisterchaft der Männer in der Alpine Kombination gewonnen hatte, gelang der unverwundlichen Christi Kranz durch den Sieg im Torlauf der Gewinn der dreifachen Weltmeisterchaft, nämlich für den Abfahrtslauf, den Torlauf und die Alpine Kombination beider Weltbewerbe zusammen. Das bedeutet gleichzeitig den größten Erfolg der Olympiasiegerin. Die Strecke des Torlaufes in Jaltafane war sehr versch. so daß es einzig und allein der Weltmeisterin gelang, kurz vor dem Ziel zu kommen. Im zweiten Lauf konnte Christi Kranz mit 1:16,1 Minuten die weitaus beste Zeit des Tages erreichen, und dabei wurde auch die Zeit von 1:19,8 aus ihrem ersten Lauf von keiner der anderen Teilnehmerinnen erreicht.

Weltmeister im Langlauf der Männer wurde nach mörderischem Kampf über die ganze 18 Kilometer lange Strecke der Finne Rutikkala in 1:05:30 Stunden vor Karppinen (Finnland) und dem Schweden Tahlin.

Gleichzeitig mit den Spezial-Langläufern waren auch die Langläufer für die Nordische Kombination Lang-Sprunglauf am Start. Unter ihnen war der Finne Mähönen, der im Gesamt den 15. Platz belegte, der Beste vor dem norwegischen Titelverteidiger Hoffsbalken und dem Schweden Weibers. Die deutschen Kombinationsläufer liefen sich sehr gut. Gusti Veraraer kam auf den 6. Platz, unter den Kombinierten ein. Wery auf den 8. und Weergaas auf den 10. Platz. Sie haben dabei gute Aussichten, sich im Sprunglauf noch weiter in der Gesamtwertung der Nordischen Kombination nach vorn zu schieben.

Börse, Handel, Wirtschaft.

Dresdener Schlachtviehmarkt vom 16. Februar 1939.

Preise: Ochsen: a) 44½; b) 40½. Bullen: a) 42½. Kühe: a) 42½; b) 38½; c) 32½; d) 30-33. Kälber: B. a) 69; b) 57; c) 48; d) 38. Lämmer: A. a) 1. 53; b) 2. 52. Schafe: a) 42. Schweine: a) 57½; b) 1. 55½; b) 2. 55½; c) 51½, d) 48½. Auftrieb: 122 Kälber, darunter 19 Ochsen, 19 Bullen, 76 Kühe, 8 Färsen, 475 Kälber, 191 Schafe, 924 Schweine. Ueberstand: —. Marktverkauf: Rinder, Kälber, Schweine verteilt, Schafe gut.

Ämtliche Berliner Notierungen vom 15. Februar

(Sämtliche Notierungen ohne Gewähr)

Berliner Wertpapierbörse. Am Aktienmarkt war die Nachfrage etwas größer. Der gesamte Umfang des Geschäftes blieb aber weiter sehr klein. Bei Beginn herrschten geringe Kursbesserungen vor. Renten still, bedeutsame Veränderungen ergaben sich nicht. Die Reichsbankkontenleihe war leicht gehandelt.

Berliner Devisenbörse. (Telegraphische Ausgabungen.) Argentinien 0,572 (0,576); Belgien 41,99 (42,07); Dänemark 32,11 (32,21); Dänisch 47,00 (47,10); England 11,67 (11,70); Frankreich 6,593 (6,607); Holland 133,70 (133,96); Italien 13,99 (13,11); Jugoslawien 5,634 (5,706); Lettland 48,75 (48,85); Norwegen 34,64 (34,76); Polen 47,00 (47,10); Schweden 60,11 (60,23); Schweiz 56,52 (56,64); Spanien — (-); Tschecoslowakei 8,501 (8,609); Ver. Staaten von Amerika 2,491 (2,495).

Berliner Preisnotierungen für Rohstoffe. Die notierten Preise für Getreide und Erzeugnisse, die am Tage der Notierung im Rahmen der Höchstpreise bezahlt wurden, und verschieben sich für 100 Kilogramm frei Waggon Erzeugerstation innerhalb des GRSB-Korridor. Roggenstroh 3. Roggenstroh, bindelabengerecht oder gebündelt, 2,30-2,40. Weizenstroh 2,10 bis 2,30. Haferstroh 2,00-2,10. Gerstenstroh 2,00-2,10. Roggenstroh, drabstgerecht mit zwei Drähten, vom Erzeuger mit eigener Presse, eigenem Trakt und eigener Antriebskraft gepreßt, 2,30. Weizenstroh, drabstgerecht, 2,70. Haferstroh 2,60. Gerstenstroh 2,60. Für Stroh, welches unter Stellung von Getreide und Trakt vom Verteiler gepreßt wurde, erhöht sich der Preis um 0,10 Mark bzw. 0,20 Mark je 100 Kilogramm bei Stellung des Preismehlers. Die Preise für Rohstoffe und Häcksel errechnen sich nach Abschnitt 6 der Verordnung der GRSB. und 8. vom 1. März 1938. — Weizen, lose, handelsüblich gesund und trocken, 4,70-5,40. Weizen, lose, gut, gesund und trocken, 6,40. Weizen, lose, gelb (Weizen), lose, gesund und trocken, 6,70-7,30. Triticum, Luzerne, Spargel, und Zerradefaben, lose, handelsüblich, gesund und trocken, 7,30-7,50. Triticum, Luzerne, Spargel, und Zerradefaben, lose, gut, gesund und trocken, 8,00. Kleben, lose, handelsüblich, gesund und trocken, 7,20-7,50. Kleben, lose, gut, gesund und trocken, 8,00. Weizen, lose, 4,40. Für Sonderabrechnung durch den Erzeuger erhöht sich der Preis um 0,40 Mark je 100 Kilogramm, durch den Verteiler um 0,60 Mark je 100 Kilogramm. Die zu und Abzüge für Verteiler, Fuhrkosten usw. sind nach Abschnitt 6 der Verordnung der GRSB. und 8. vom 1. Juli 1938 zu errechnen.

Die heutige Nummer umfasst 8 Seiten

Hauptredaktion: Hermann Pallas, Wilsdruff, jenseit des Bahnhofs für den gesamten Bereich einschließlich Wilsdruff. Verantwortlicher Anzeigenleiter: Erich Reiche, Wilsdruff. Druck und Verlag: Buchdruckerei Arthur Zschunke, Wilsdruff. D.N. L. 1039: 1938 — Zur Zeit in Preisliste Nr. 8 gelte.

Gasthof „Erbgericht“ Röhrsdorf

Sonnabend, den 18. Februar 1939, 20 Uhr

Großer Varietè-Abend

Wotto: „Freut Euch des Lebens“.

Anschließend Tanz.

Eintritt 1.— RM. einschl. Steuer und Tanz.

Hierzu laden herzlich ein

DAZ. — NS-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“ und Marie Kühne.

Leupin-Creme u. Seife soll 25 Jahren bewährt bei Pickel Hautjucken - Ekzem Gesichtsausschlag, Wundsein usw. Drogerie Paul Kletzsch

Herren-Saffo-Anzüge schöne, feste Streifen, 48 bis 65 RM.

Loden-, Leder- und Frühjahrs-Mäntel empfiehlt

Martin Barth, Wilsdruff, Bahnhofstr. 16.

Das Inserat im „Wilsdruffer Tageblatt“ der beste Verkaufshelfer

Stelle ab Freitag, den 17. Februar

wieder einen frischen Transport bester Dänischer, Schwedischer und Ungarischer

Arbeitspferde

äußerst preiswert zum Verkauf.

Bruno Leuterich, Pferdehandlung, Döbberitz

Ruf: Amt Nossen 524.



M'FORMICK

Schlepper F-12-G
Voeder- und Kleinerer verstellbar. Die vielseitige Zug- und Antriebsmaschine für kleinere und mittlere Betriebe. Für Großbetriebe der wirtschaftliche Zusatzschlepper für leichtere Arbeiten. Geschalt. 8 Gänge.

Ernst Krätzer, Sora

Telefon Wilsdruff 354

Wir drucken alles! —

Und wir drucken alles so, daß Sie zufrieden sind. Jeder Drucksache widmen wir peinlichste Sorgfalt, gleich, ob es sich um einige Besuchskarten oder um sonstige Drucksachen des täglichen Bedarfs handelt. Wir liefern Quittungs- und Lieferscheineblocks mit Firmenaufdruck.

Bekanntlich Sie Vertreterbesuch!

Buchdruckerei Arthur Zschunke, Wilsdruff